

Einsatzübung auf der A 2, Südbahnhof

Einleitend wird festgehalten, daß die A 2, bei Mooskirchen beginnend, bis auf den Packsattel (Kärntner Landesgrenze) mit einer Länge von 33,5 Kilometern durch den Bezirk Voitsberg führt. Außerdem sind in diesem Streckenbereich vier Autobahntunnel. Die Auffahrt in den Autobahnbereich des Bezirkes Voitsberg ist über die Auffahrten Mooskirchen, Steinberg bei Ligist, Modriach und Pack möglich.

Von der ABM Unterwald werden sämtliche Einsatzmeldungen an „Florian Voitsberg“ weitergeleitet. Die Alarmierung der notwendigen Einsatzkräfte erfolgt grundsätzlich durch die Bezirksfunkstation „Florian Voitsberg“ nach aufliegenden Alarmplänen für die jeweiligen Einsatzarten. Diese Einführung hat sich bisher bei zahlreichen technischen Hilfeleistungen und Brandeinsätzen bestens bewährt.

Um genaue Anhaltspunkte über die Anmarschzeiten der ausgerückten Feuerwehren, deren Mannschaftsstärke sowie der mitgeführten Fahrzeuge und Geräte zu erhalten, wurde eine alarmmäßige unangesagte Übung (laut Alarmplan „Kalcherkogeltunnel“) durchgeführt.

Die Alarmierung erfolgte durch „Florian Voitsberg“. Es wurden inklusive der Kärntner Feuerwehren 16 Feuerwehren und das Rote Kreuz, Bezirks-Dienststelle Voitsberg, alarmiert und in Marsch gesetzt. Nach Festhaltung der Alarmzeit („Florian Voitsberg“), der Meldezeit (ABM Unterwald, welche mit einer eigenen ortsfesten Funkstation im Feuerwehr-Frequenzbereich ausgestattet ist) und der Eintreffzeit beim Kalcherkogeltunnel-Ostportal wurden die ausgerückten Wehren zur ABM Unterwald beordert. Dort wurde die Standes- und Gerätekontrolle durchgeführt.

Insgesamt waren 16 Feuerwehren mit 19 Einsatzfahrzeugen (13 TLF) und 136 Feuerwehrmänner, darunter 41 Atemschutzgeräteträger, ausgerückt. Mitgeführt wurden von diesen Einsatzgruppen 48 schwere Atemschutzgeräte und 1725 kg Mehrbereichsschaummittel.

F-und-B-Kommandant ABI Franz Gehr meldete LBD Karl Strablegg die angetretene Übungsmannschaft und die klaglose Übungsdurchführung. Ferner begrüßte er den ebenfalls anwesenden Kärntner LBDStv. Heinz Sajovitz, den Rettungsrat Karl Edler aus Voitsberg und den mit der Marktfeuerwehr Mooskirchen mitausgerückten stellvertretenden Bezirksfeuerwehrkommandanten BR Erwin Draxler.

ABI Gehr teilte bei der Übungsbesprechung der angetretenen Mannschaft mit, daß die Feuerwehren auf Grund ihrer Entfernungen sehr rasch mit genügend Mannschaft und Gerät ausgerückt sind. Die Einbindung der Kärntner Feuerwehren Preitenegg, Bad St. Leonhard und Wolfsberg hat sich auf Grund der festgehaltenen Alarm- und Eintreffzeiten als richtig erwiesen und muß unbedingt Bestandteil der Autobahn-Alarmpläne, welche auf Grund der erzielten Aufschlüsse und Ergebnisse dieser Übung nicht mehr geändert werden müssen, bleiben.

LBDStv. Sajovitz und LBD Strablegg erläuterten das Einsatzproblem Autobahn- und Autobahntunneleinsätze und dankten allen ausgerückten Feuerwehrkameraden für ihren Einsatz.

FT Ing. Klaus Gehr